

## **Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 11.03.2019**

### **1. Baugesuche**

#### **a) Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses auf Teil-Flst. Nr. 36, Friedhofstraße 7**

Aufgrund des Realisierungswettbewerbs für das Gebäude in der Ortsmitte an Stelle der bisherigen Turn –und Festhalle ging die Teba aus Tettang als Sieger hervor. In der Sitzung stellte Geschäftsführer Schumacher das Baugesuch nochmals vor. Neben einer Tiefgarage für die Stellplätze und Abstellräume entstehen im Erdgeschoss öffentliche Räume für verschiedene Nutzungen wie z. B. der Familientreff, eine Doppelarztpraxis sowie in den darüber liegenden Geschossen 10 barrierearme Wohnungen von 60 m<sup>2</sup> bis 95 m<sup>2</sup>. Für die Erstellung der öffentlichen Räume sowie der Arztpraxis bekommt die Gemeinde bzw. die Teba Fördermittel aus dem ELR Programm in Höhe von 206.000 €. Der Baubeginn ist laut Herrn Schumacher für Spätherbst 2019 Anfang 2020 vorgesehen. Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen.

#### **b) Neubau eines Hoflandens als Anbau an bestehendes Ökonomiegebäude sowie dessen Teilumnutzung zu einer Erntehelferwohnung auf Flst. Nr. 2478, Summerau 9**

#### **c) Neubau eines Doppelhauses mit einer Doppelgarage auf Flst. Nr. 21/4, Finkenstraße 2 und 4**

Für die Baugesuche wurde das gemeindliche Einvernehmen samt notwendiger Befreiungen für das Baugesuch c) erteilt.

### **2. 5. Änderung des Flächennutzungsplans in der 2. Fortschreibung für das Zieljahr 2020 in einem Teilbereich der Gemarkung Tettang - Ortsteil Bürgermoos - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 (1) BauGB**

Der Flächennutzungsplan soll ein weiteres Mal vor der anstehenden Fortschreibung geändert werden.

In diesem Fall dreht es sich um eine Fläche in Bürgermoos. Im gültigen FNP ist das Grundstück als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt und liegt im regionalen Grünzug. Mit Fortschreibung des Regionalplans wird der Grünzug in diesem Bereich allerdings zurück genommen.

Angrenzend an das Grundstück (Östlich und südlich) befinden sich bereits Gewerbeflächen. Begrenzt wird das Flurstück durch die L333 im Norden, die Marienfelder Straße im Osten und durch einen landwirtschaftlichen Weg bzw. Gewerbeflächen im Süden. Auch im Westen grenzt das Grundstück an einen Landwirtschaftlichen Weg und weiter an Hopfengärten an.

Das Grundstück wird momentan zum Teil als Wiese genutzt, zum Teil befindet sich dort aber auch die Retentionsfläche des Bebauungsplans „Bürgermoos West BA I – 1. Änderung“.

Das Flurstück Nr. 1104 befindet sich im Eigentum der Stadt Tettang und es liegen Anfragen von Gewerbetreibenden für diese Fläche vor. Daher soll das Grundstück im Rahmen einer Flächennutzungsplanänderung in eine Gewerbefläche umgewandelt werden.

Um im Anschluss Baurecht auf dem Grundstück zu schaffen wird ein Bebauungsplan mit dem Namen „Bürgermoos Nord“ aufgestellt.

Der Gemeinderat fasste den Empfehlungsbeschluss an den Gemeinsamen Ausschuss der VVG Tettngang – Neukirch wie folgt:

1. Die 5. Änderung des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tettngang - Neukirch wird nach § 2 (1) BauGB beschlossen.
2. Der Flächennutzungsplan der VVG Tettngang – Neukirch wird im Teilbereich Tettngang - Bürgermoos geändert.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, das weitere Verfahren durchzuführen.

### **3. Erweiterung Kindergarten - Vergabe 3. Ausschreibungspakt**

#### **Vergabe Trockenbauarbeiten:**

Die Vergabe der Trockenbauarbeiten wurde in der Sitzung am 11.02.2019 zurückgestellt, da noch zu prüfen war, ob sich auf Grund der Änderung der Materialauswahl der Deckenbekleidung eine Änderung bei der Bieterreihenfolge ergibt.

Den Einbau der bemusterten höherwertigen Holzlamellendecke schlägt mit Mehrkosten in Höhe von 7.373,62 € gegenüber der Holzwolleplatte zu buche. Trotz dieser höheren Kosten entschied der Gemeinderat sich für diese Decke und vergab die Arbeiten „Trockenbauarbeiten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Alexander Ray aus Bodnegg zum Angebotspreis von brutto 50.177,44 €.

#### **1. Heizungsinstallation:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 64.000 €.

#### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an fünf Baufirmen ausgeben, wovon fünf Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro Lang + Lang ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Steiner + Kuhn, Bad Waldsee	60.969,35 €	11.584,18 €	72.553,53 €
2) Bieter Nr. 2	61.617,74 €	11.707,37 €	73.325,11 €
3) Bieter Nr. 3	63.125,01 €	11.993,75 €	75.118,76 €
4) Bieter Nr. 4	70.903,14 €	13.471,60 €	84.374,74 €
5) Bieter Nr. 5	180.085,60 €	34.216,26 €	214.301,86 €

#### **Kosten aus Wartungsvertrag:**

Beim Gewerk mit ausgeschrieben und im Submissionsergebnis enthalten sind die Kosten für die Wartung der Anlagen in den ersten vier Jahren. Der sich aus dem Angebot ergebende Betrag in Höhe von brutto 2.041,20 € soll jedoch erst nach Fertigstellung der Anlage an die Fa. Steiner + Kuhn GmbH vergeben werden und ist daher im Beschlussvorschlag vom Submissionsergebnis in Abzug zu bringen.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten „Heizungsinstallation“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Steiner + Kuhn GmbH aus Bad Waldsee zum Angebotspreis von brutto 70.512,33 €.

## **2. Sanitärinstallation:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 135.300 €.

### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an vier Baufirmen ausgeben, wovon vier Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Ingenieurbüro Lang + Lang ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Lohr, Ravensburg	86.767,59 €	16.485,84 €	103.253,43 €
2) Bieter Nr. 2	93.525,48 €	17.769,84 €	111.295,32 €
3) Bieter Nr. 3	94.906,68 €	18.032,27 €	112.938,95 €
4) Bieter Nr. 4	107.288,98 €	20.384,91 €	127.673,89 €

### **Kosten aus Wartungsvertrag:**

Beim Gewerk mit ausgeschrieben und im Submissionsergebnis enthalten sind die Kosten für die Wartung der Anlagen in den ersten vier Jahren. Der sich aus dem Angebot ergebende Betrag in Höhe von brutto 2.707,40 € soll jedoch erst nach Fertigstellung der Anlage an die Fa. Lohr vergeben werden und ist daher im Beschlussvorschlag vom Submissionsergebnis in Abzug zu bringen.

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten „Sanitärinstallation“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Franz Lohr GmbH aus Ravensburg zum Angebotspreis von brutto 100.546,03 €.

## **3. Putz- und Stuckarbeiten:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 44.800 €.

### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an sieben Baufirmen ausgeben, wovon fünf Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

Der Gemeinderat vergab die „Putzu- und Stuckarbeiten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Stuckateurbetrieb Florian Haberer aus Wangen zum Angebotspreis von brutto 31.215,73 €.

## **4. Bodenbelagsarbeiten:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 17.100 €.

### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an fünf Baufirmen ausgeben, wovon zwei Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Trilago, Tettngang-Tannau	16.179,20 €	3.074,05 €	19.253,25 €
2) Bieter Nr. 2	17.028,71 €	3.235,45 €	20.264,16 €

Der Gemeinderat vergab die „Bodenbelagsarbeiten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Trilago GmbH aus Tettngang-Tannau zum Angebotspreis von brutto 19.253,25 €.

## **5. Innentüren:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 24.200 €.

### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an fünf Baufirmen ausgeben, wovon zwei Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Müller, Wangen-Haslach	22.832,04 €	4.338,09 €	27.170,13 €
2) Bieter Nr. 2	32.296,80 €	6.136,39 €	38.433,19 €

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten „Innentüren“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Schreinerei Müller GmbH aus Wangen-Haslach zum Angebotspreis von brutto 27.170,13 €.

## **6. Malerarbeiten:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 15.000 €.

### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an sieben Baufirmen ausgeben, wovon vier Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Stähle, Wangen	8.993,83 €	1.708,83 €	10.702,66 €
2) Bieter Nr. 2	10.722,20 €	2.037,22 €	12.759,42 €
3) Bieter Nr. 3	11.127,10 €	2.114,15 €	13.241,25 €
4) Bieter Nr. 4	13.456,95 €	2.556,82 €	16.013,77 €

Der Gemeinderat vergab die „Malerarbeiten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Maler- und Lackierbetrieb Stähle aus Wangen zum Angebotspreis von brutto 10.702,66 €.

### **7. Fliesen und Platten:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 22.000 €.

#### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an sieben Baufirmen ausgeben, wovon drei Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Schreibmüller, Neukirch	19.769,57 €	3.756,22 €	23.525,79 €
2) Bieter Nr. 2	19.792,48 €	3.760,57 €	23.553,05 €
3) Bieter Nr. 3	27.912,75 €	5.303,42 €	33.216,17 €

Der Gemeinderat vergab die Arbeiten „Fliesen und Platten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Fliesenfachbetrieb Frank Schreibmüller aus Neukirch zum Angebotspreis von brutto 23.525,79 €.

### **8. Schreinerarbeiten:**

Die bisherige Kostenberechnung für dieses Gewerk beläuft sich auf 23.700 €.

#### **Ergebnis der Submission:**

Insgesamt wurde das Angebot an vier Baufirmen ausgeben, wovon vier Angebote abgegeben wurden. Nach Prüfung der Angebote durch das Architekturbüro planBAR ergibt sich folgendes Ergebnis:

	Angebots- summe netto	MwSt.	Angebots- summe brutto
1) Fa. Wachter, Neukirch	16.733,80 €	3.179,42 €	19.913,22 €
2) Bieter Nr. 2	17.208,60 €	3.269,63 €	20.478,23 €
3) Bieter Nr. 3	17.244,52 €	3.276,46 €	20.520,98 €
4) Bieter Nr. 4	17.289,97 €	3.285,09 €	20.575,06 €

Der Gemeinderat vergab die „Schreinerarbeiten“ für die Erweiterung des Kindergartengebäudes an den günstigsten Bieter, die Fa. Nikolaus Wachter aus Neukirch zum Angebotspreis von brutto 19.913,22 €.

### **Zusammenfassung:**

Einschließlich des 3. Vergabepakets sind rund 87,5 % der Summe der Kostenberechnung vergeben. Die noch ausstehenden Gewerke samt Puffer für Unvorhergesehenes Ergebnis ein Volumen von 188.900 €. Falls diese wie geplant kommen ergibt sich eine geringfügige Kostenüberschreitung bei den Gesamtkosten. Rd. 1.600 € liegen zwischen Kostenberechnung und Submissionsergebnis. In den Kosten der noch ausstehenden Gewerke enthalten sind auch 49.000 € für „Unvorhergesehenes im Bereich des Altbaus“. Falls diese nicht wie prognostiziert kommen, liegt das Ergebnis sogar wieder unter der Kostenberechnung von 1,5 Mio. Euro.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Baubeginn. Hier haben bereits erste Abstimmungsgespräche mit einzelnen Baufirmen stattgefunden. Der Baubeginn ist für KW 13 avisiert.

### **4. Breitbandversorgung Gemeindegebiet Neukirch - Vorstellung Umsetzungsplan - Beschluss**

#### **Sachstand:**

In der Sitzung des Gemeinderats am 07.05.2018 wurde die FTTH-Masterplanung für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur in Neukirch von der Fa. TeleData aus Friedrichshafen vorgestellt.

Darüber hinaus wurde in der Sitzung auch die vom Landratsamt durchgeführte Planung des „Backbone-Netzes“ (Hauptdatennetz), wie dieses auf dem Gemeindegebiet von Neukirch verlaufen soll, vorgestellt.

Herr Witte stellte in der Sitzung die nächsten Schritte vor.

Durch den Baubeginn des Geh- und Radwegs entlang der L 333 von Tannau nach Elmenau im Herbst 2018 hat sich die Gemeinde Neukirch entschieden, in diesem Bereich Leerrohre zu verlegen, in die später Glasfaserleitungen eingezogen werden können. Das Ende der Leitung befindet sich derzeit in Dietmannsweiler.

Im Zug des zweiten Bauabschnitts des Geh- und Radwegs sollen die Leerrohre bis Elmenau weiter verlegt werden. Unabhängig vom Geh- und Radwegebau ist von Seiten der Gemeinde Neukirch darüber hinaus geplant, dass die Leitung 2019 noch bis zum Gewerbegebiet Bernried weitergezogen werden soll. Aus diesem Bereich kamen schon mehrere Anfragen bezüg-

lich einer Erhöhung der Bandbreite. Entsprechende Mittel wurden bereits im diesjährigen Haushalt eingeplant. Entsprechende Zuschussanträge auf Bundes- und Landesmittel werden zur gegebenen Zeit gestellt.

Danach wäre dann die leitungsmäßige Verbindung zum Gewerbegebiet Bernried vorhanden. Die Suche nach einem Betreiber und der Aufbau von „aktiver Technik“ stellen jedoch eine weitere Notwendigkeit dar, um diesen Bereich mit hohen Internetübertragungsraten versorgen zu können.

In einem weiteren Schritt ist dann für das Jahr 2020 die Fortführung der Backbone-Trasse bis zur Ortsmitte von Neukirch geplant. Parallel hierzu soll jedoch auch der Ausbau der Breitbandinfrastruktur in die Außenbereiche von Neukirch beginnen. Von Herrn Witte wurde hierzu eine Ausbaukonzeption erstellt, die vorgestellt wurde.

Der Außenbereich von Neukirch soll dabei in vier Teilbereiche unterteilt werden, in der nach und nach die Breitbandinfrastruktur aufgebaut werden soll. Eine Priorisierung hierzu ist von Seiten der Verwaltung bislang noch nicht erfolgt. Vielmehr muss bei jeder künftigen Baumaßnahme, egal ob Wasser, Abwasser oder Straßenbau geprüft werden, ob in diesem Bereich nicht auch Breitbandinfrastruktur mitverlegt werden soll.

Mit dem Haushalt für das Jahr 2019 und der Finanzplanung 2020 bis 2022 hat die Gemeinde eine Grundlage für den Breitbandausbau gelegt. In den vier Jahren sind insgesamt 1,75 Mio. Euro für Ausbaumaßnahmen enthalten. Dem gegenüber stehen Zuschüsse in Höhe von 50 % der Baukosten. Auf Grund aktuell laufender Programme mit Bundes- und Landesmitteln könnten der Zuschussanteil ggf. noch gesteigert werden, bzw. das Investitionsvolumen gesteigert werden ohne dass der Eigenanteil der Gemeinde Neukirch steigt.

Neukirch selbst, Wildpoltzweiler und die Ortslagen entlang der L 333 sind von der Planung bislang ausgenommen. Diese Bereiche liegen bereits heute nahe an der vorhandenen Glasfaserinfrastruktur der Deutschen Telekom. Bandbreiten von aktuell bis zu 100 M/bits stehen in diesem Bereich zur Verfügung. Mittelfristig muss jedoch auch hier das Ziel einer Breitbandversorgung mittels FTTH-Erschließung sein. Das momentane Problem in diesen Ortslagen ist, dass die derzeit gültige Aufgreifschwelle von 30 M/bits hier erzielt wird und demzufolge keine Zuschüsse für die Maßnahmen beantragt und abgerufen werden können. Nach Auskunft der Verwaltung soll diese Aufgreifschwelle entweder ganz wegfallen bzw. höher gesetzt werden. Dies wird gerade auf Bundes-, Landes- und europäischer Ebene diskutiert.

Die Fa. TeleData ging in Ihrer FTTH-Masterplanung für Neukirch von Gesamtinvestitionen in Höhe von rd. 8 Mio. Euro aus. Im Hinblick auf die finanzielle Machbarkeit wird die Umsetzung in Neukirch nicht innerhalb weniger Jahre möglich sein. Bleibt zu hoffen, dass Bund und Land auch künftig Zuschussmittel für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur zur Verfügung stellt.

Seit einiger Zeit ist geplant, im Bodenseekreis einen Zweckverband zu gründen, der mit der Umsetzung des Breitbandausbaus betraut werden soll. Der Gemeinderat von Neukirch hat hier bereits seine Absicht bekundet, diesem Zweckverband ebenfalls beizutreten. Fachliche Kompetenz könnte hier gebündelt und ein Ausbau besser vorangetrieben werden. Ein Gründungstermin ist hier jedoch noch offen. Über weitere Modalitäten zur Zweckverbandgründung wird die Verwaltung zum gegebenen Zeitpunkt noch einmal berichten.

Der Gemeinderat beschloss folgenden Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt der Breitbandausbaukonzeption für den Außenbereich von Neukirch zu.
2. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Leerrohrverlegung im Zuge des 2. Bauabschnitts des Geh- und Radwegbaus von Dietmannsweiler nach Elmenau und weiter bis zum Gewerbegebiet Bernried.

3. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung für die geplanten Maßnahmen entsprechende Zuschussanträge auf Bundes- und Landesmittel zu stellen.
4. Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung auch in künftigen Haushaltsjahren entsprechende Mittel für den Ausbau der Breitbandversorgung einzuplanen. Die Höhe der Mittel richtet sich dabei nach der finanziellen Leistungsfähigkeit in den einzelnen Haushaltsjahren.

## **5. Platzgestaltung Ortsmitte - Vergabe Planungsauftrag**

In seiner Sitzung am 16.07.2018 stimmte der Gemeinderat dem Verkauf einer Teilfläche der Grundstücke Flurstücks Nummer 36 (Kirchstraße 7) und Flurstücks Nummer 34 (Jahnstraße) an die Fa. teba Wohnbau Immobilien GmbH & Co. KG aus Tettng zu. Grundlage für den Verkauf war dabei die Ausschreibung der Gemeinde Neukirch zum Grundstücksverkauf und zur Neubebauung des Marktplatzes in Neukirch vom Oktober 2017.

Der entsprechende Kaufvertrag mit der Fa. teba wurde am 06.11.2018 geschlossen. Mittlerweile wurde auch das für die Erstellung des Wohn- und Geschäftshauses erforderliche Baugesuch beim Landratsamt Friedrichshafen eingereicht und das gemeindliche Einvernehmen in der heutigen Sitzung erteilt.

Parallel zur Bebauung und im Hinblick auf die Antragsfrist für eventuelle Landeszuschüsse sollte nun auch die künftige Gestaltung des weiterhin in Gemeindeeigentum bleibenden Marktplatzes, sowie der umliegenden Flächen in Angriff genommen werden.

Als erster Schritt für die Umsetzung des Projekts sollten die erforderlichen Planungsleistungen für die Außenbereichsgestaltung in Auftrag gegeben werden. Vom Landschaftsarchitekturbüro „freiraum könig“ aus Neukirch wurde hierzu ein Honorarangebot in Höhe von rund 55.000 € bei geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 500.000 € abgegeben. Die endgültige Honorarhöhe wird sich jedoch erst mit der Erstellung der Kostenberechnung ergeben.

Ziel sollte es sein, bis zur Sommerpause 2019 eine Entwurfsplanung für die Freifläche zu erhalten, um anschließend Fördermittel beantragen zu können. Nach Erstellen des Wohn- und Geschäftshauses sollen anschließend die Arbeiten für die Platzgestaltung beginnen.

Der Gemeinderat vergab die Planungsleistungen für die Platzgestaltung der Ortsmitte von Neukirch an das Landschaftsarchitekturbüro „freiraum könig“ – Inhaberin Frau Anja König aus Neukirch.

## **6. Verabschiedung der Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan, Fortschreibung des mehrjährigen Finanzplanes mit Investitionsprogramm 2018-2022**

Der Gemeinderat hat in der vergangenen Sitzung die Entwürfe des Haushaltsplan, des Stellenplans sowie das Investitionsprogramm 2018-2022 einstimmig zugestimmt. Zwischenzeitlich wurde die Haushaltssatzung 2019 mit den Anlagen von der Verwaltung fertiggestellt und zur Abstimmung vorgelegt. Der Gemeinderat verabschiedete einstimmig die Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie die Fortschreibung des mehrjährigen Finanzplans mit Investitionsprogramm 2018-2022. Auf den Kurzbericht zum Haushalt in einem der nächsten Mitteilungsblätter sowie auf den Bericht von der Gemeinderatssitzung Januar wird verwiesen.

## **7. Bürgerfragestunde**



## **8. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes**

### **- Jahresbericht der Bücherei**

Dem Gemeinderat wurde der Jahresbericht 2018 der Bücherei vorgestellt. Auf die separate Veröffentlichung wird hingewiesen.